

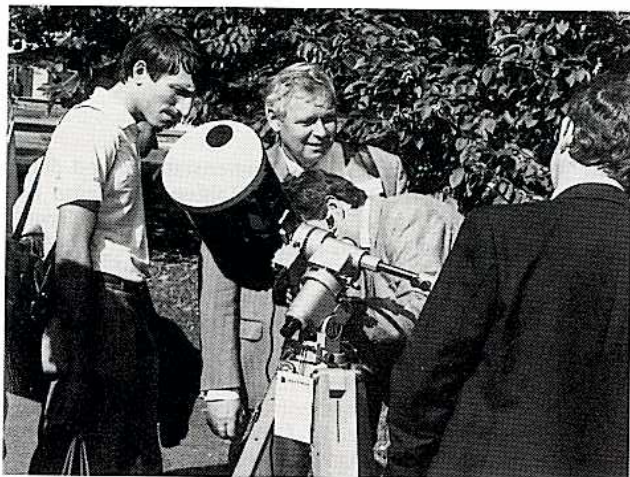


Photo 2: Sonnenfilter aktiv erleben, nicht nur das Sammeln von Unterlagen und Prospekten, dies wurde hier geboten!

Anstelle des Mittagessens konnte man die «Haussternwarte» der Astronomischen Gesellschaft Luzern besichtigen. Die Führung beinhaltete den Besuch des Spiegelschleifkellers und der zum Miniplanetarium umfunktionierten Kuppel der

alten Sternwarte. In der «regulären» Sternwarte fand nebst den diversen Gerätschaften vor allem das Sonnenteleskop grosse Beachtung.

Der abschliessende Sonntagnachmittag gehörte Prof. Dr. Kippenhahn vom Max-Planck-Institut für Physik und Astrophysik aus Garching bei München. Ein energiereiches Thema wurde hier geboten. Quasare, seit 1963 bekannt, stellen so gewaltige Energiequellen dar, dass sie es in ihren Helligkeiten mit den hellsten Galaxien aufnehmen können. Woher diese Energie bezogen wird, ist heute noch, ebenfalls wie die schwarzen Löcher, ein Geheimnis. Beinahe unglaublich, dass Herr Kippenhahn bei einem so interessanten Thema hie und da wieder am Wachsein seiner Zuhörer zweifelte!

Nebst diesen Vorträgen, die das Wochenende beinahe alleine schon ausfüllten, konnte man einige Fachausstellungen besuchen. Sehr interessant war die Radio-Empfangsanlage von Ch. Monstein, die diversen Stellwände zum Thema Sonne sowie die «Auslagen» aller Aussteller. Parallel dazu fanden in regelmässigen Abständen diverse Tonbildschauhen statt und ebenso wurden Videofilme gezeigt.

Schade, dass man sich hier nicht dreiteilen konnte. So hatte ich doch das Gefühl, einiges an Sehenswertem verpasst zu haben, konnte ich doch nebenbei «nur» die Sonnentonbildschau besichtigen! Dafür war jederzeit für das leibliche Wohl gesorgt und über alles gesehen war dies ein von der AGL perfekt organisiertes Wochenende. Bis zum nächsten mal in ...?

PETER ENS, Sternwarte Sursee